

Floristische Ergänzungen für die Nordschweiz

Autor(en): **Huber, Walter / Marchi, Roman de / Gasser, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Botanica Helvetica**

Band (Jahr): **103 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-71325>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Floristische Ergänzungen für die Nordschweiz

Walter Huber¹, Roman de Marchi² und Max Gasser³

¹ Geobotanisches Institut ETH, Zollikerstr. 107, CH-8008 Zürich

² Bühlackerweg 33, CH-8405 Winterthur

³ Mülligerstr. 5a, CH-5200 Windisch

Manuskript angenommen am 1. April 1993

Abstract

Huber W., de Marchi R., Gasser M. 1993. Floristic supplements for northern Switzerland. Bot. Helv. 103: 15–22.

Additional data of the geographical distribution of 61 flowering plants in northern Switzerland are given. Two of the observed species, *Bromus willdenowii* and *Pennisetum flaccidum* are reported to our knowledge from Switzerland for the first time and probably have been introduced recently. Twelve species belong to the vulnerable plants of Switzerland; three species, *Vaccaria hispanica*, *Sisyrinchium bermudiana*, and *Eleocharis ovata* are endangered.

Key words: Floristics, Switzerland.

Mit der Kartierung der Schweizer Flora (Welten und Sutter 1982) gelang eine detaillierte Erfassung der Verbreitung unserer Farn- und Blütenpflanzen. Selbstverständlich konnte bei einem solch umfangreichen Projekt ein gelegentliches Übersehen von Arten nicht vermieden werden. Andererseits hat unsere Landschaft seit der Kartierung durch land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten oder Neuüberbauungen ihr Gesicht vielerorts verändert, was nicht ohne Auswirkungen auf die Flora blieb. Um ein aktuelles Bild von der Verbreitung unserer Pflanzenarten zu haben, müßten die bestehenden Angaben laufend angepaßt werden. Dabei wäre bei Arten, deren Verbreitung einer besonders raschen Veränderung unterworfen ist (Wasser- und Sumpfpflanzen, Ruderalpflanzen, Ackerwildkräuter) eine Nachprüfung früherer Vorkommen ebenso wichtig wie der Einbezug neuer Fundorte. Für solche Arten wären also fortlaufende Neukartierungen im Abstand von vielleicht 20 Jahren wünschenswert. Mit der Digitalisierung der Daten des Verbreitungsatlasses durch die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) ist heute eine gute Voraussetzung zur Überarbeitung von Verbreitungskarten gegeben.

Die vorliegende Zusammenstellung schließt an einige frühere Arbeiten floristischen Inhalts an, bei denen bestimmte Pflanzengruppen oder einzelne Kantone seit der Kartierung genauer untersucht wurden (Sutter 1984, Baltisberger und Leuchtmann 1985, 1990, Huber et al. 1991, Huber 1992, Huber und Bolliger 1994). Es werden Arten aus dem (nicht streng begrenzten) nördlichen Teil der Schweiz angegeben, die in den entspre-

chenden Kartierflächen des schweizerischen Verbreitungsatlasses (Welten und Sutter 1982) fehlen oder nur von alten Herbarbelegen (H) oder aus früherer Literatur (L) bekannt waren. Reihenfolge, Nomenklatur und Nummern der Arten entstammen dem Verbreitungsatlas. Am linken Rand steht die Nummer der Kartierfläche, am Schluß der Fundangabe befindet sich (in Klammern) die Nummer des Herbarbeleges (deponiert im Herbarium von Zürich, Z-ZT). Es werden drei Häufigkeitsklassen unterschieden: vereinzelt (1–9 Exemplare am Fundort beobachtet), selten (10–100 Exemplare), häufig (>100 Exemplare). Funde von Arten, die gemäß Verbreitungsatlas in der Nordschweiz sehr selten sind oder fehlen und Funde von gesamtschweizerisch gefährdeten oder stark gefährdeten Arten (Landolt 1991) werden in Kurzform kommentiert.

Cannabis sativa L., 151

402 – Kt. Zürich: Witschgenbüel, 1 km N von Otelfingen; Acker, vereinzelt; leg. W. H., 11.5.1990 (Nr. 19169).

Parietaria officinalis L., 154

402 – Kt. Zürich: N-Rand von Otelfingen; Ritze am Straßenrand, vereinzelt; leg. W. H., 9.5.1990 (Nr. 19160).

Aus der Nordschweiz sonst nur von alten Literaturangaben bekannt. In Otelfingen eingeschleppt oder verwildert. Gesamtschweizerisch gefährdet.

Rumex acetosella L. agg., 183

411 – Kt. Schaffhausen: Klettgau, E-Rand von Neunkirch; Rabatte entlang der Straße, vereinzelt; leg. W. H., 19.6.1991 (Nr. 12977).

Chenopodium glaucum L., 205

403 – Kt. Zürich: Niederrüti bei Kloten, Sürch; frischer Baumschulacker, vereinzelt; leg. W. H. und M. G., 24.7.1991 (Nr. 13012).

In der Nordschweiz nur in wenigen Kartierflächen angegeben, früher weit häufiger (alte Literaturangaben). Gesamtschweizerisch gefährdet.

Amaranthus lividus L., 225

403 – Kt. Zürich: Niederrüti bei Kloten, Sürch; frischer Baumschulacker, selten; leg. W. H. und M. G., 24.7.1991 (Nr. 13013).

Phytolacca americana L., 226

429 – Kt. Zürich: Winterthur, Inner Lind, 697 850/262 050; in einer Hecke einer Parkanlage, 440 m, vereinzelt; leg. R. D. M., 24.7.1992 (Nr. 91).

Aus der Nordschweiz von einer einzigen Kartierfläche bei Frauenfeld (Kt. Thurgau) bekannt und neulich in Brugg (Kt. Aargau) angetroffen (Huber und Bolliger 1994). Im Tessin häufige Wein-Färbepflanze.

Minuartia hybrida (Vill.) Schischkin, 241

428 – Kt. Zürich: Volketswil, Greifenseestraße, Kiesweg S des Unterwerkes EKZ; Kiesbord, selten; leg. D. Frey, 4.7.1990 (Nr. 2114).

Nur noch in vereinzelter Kartierflächen der Nordschweiz vorhanden. Gemäß Literatur früher viel häufiger. Ein weiterer Neubestand wurde bei Baden (Kt. Aargau) beobachtet (Huber und Bolliger 1994). Gesamtschweizerisch gefährdet.

Cerastium arvense L., 266

401 – Kt. Aargau: Untersiggenthal, Flue; *Xerobrometum*, leg. M. G., 28.4.1989.

Sagina apetala Ard., 288

- 429 – Kt. Zürich: Winterthur, Bahnhof Seen, 700 100/260 400; Kiesfläche, 468 m, selten; leg. R. D. M., 29. 5. 1992 (Nr. 2).

Gesamtschweizerisch gefährdete Art.

Vaccaria hispanica (Mill.) Rauschert, 331

- 429 (H) – Kt. Zürich: Winterthur-Seen, Ecke Seener-/Hinterdorfstraße, vor der Apotheke, 699 675/260 150; am Rand eines frisch erstellten Parkplatzes, 458 m, vereinzelt; leg. R. D. M., 5. 6. 1992 (Nr. 3).

In der Nordschweiz praktisch ausgestorben. Gesamtschweizerisch stark gefährdet.

Dianthus armeria L., s. str., 341

- 300 – Kt. Bern: Bahnhof Lyss; kiesiger Steinlagerplatz, vereinzelt; leg. D. Frey, 22. 7. 1990 (Nr. 2113).

Consolida ajacis (L.) Schur, 366

- 408 – Kt. Zürich: Andelfingen, 693 225/272 275; am Fuß der Kirchenmauer, ca. 380 m, vereinzelt; leg. R. D. M., 27. 7. 1992 (Nr. 94).

Früheres Ackerwildkraut, das heute oft in Gärten angesät wird und in der Nordschweiz gelegentlich verwildert.

Ranunculus arvensis L., 400

- 402 – Kt. Zürich: zwischen Witschgenbüel und Bingert, N von Otelfingen; am Rand des Feldweges, ziemlich selten; leg. W. H., 9. 5. 1990 (Nr. 19162).

Gesamtschweizerisch gefährdet.

Ranunculus aconitifolius L., s. str., 407

- 187 – Kt. Aargau: Aareschachen Windisch bei Brugg, 659 950/260 150; Hartholzaue, 330 m, vereinzelt; leg. W. H., 2. 5. 1992 (Nr. 13514).
324 (L) – Kt. Aargau: Rohr bei Aarau, entlang des S-N verlaufenden Baches, ca. 200 m W der Schachenhöf, vereinzelt; leg. W. H., 20. 5. 1991 (Nr. 12388).

Corydalis lutea (L.) DC., 449

- 402 – Kt. Zürich: Otelfingen, N der Hauptstraße Wettingen–Oerlikon; Straßenmauer, selten; leg. W. H., 9. 5. 1990 (Nr. 19158). Vgl. Egloff (1991).

Fumaria capreolata L., 453

- 653 – Kt. Uri: unterhalb der Axenstraße, Nähe Flüelen, ca. 690 180/197 150; 540 m, vereinzelt; leg. N. Tonascia, 27. 5. 1992 (Nr. 13540).

In der Nord- und Zentralschweiz nur von vereinzelter Kartierflächen bekannt. Gesamtschweizerisch gefährdet.

Fumaria vaillantii Loisel., 456

- 429 – Kt. Zürich: Winterthur-Seen, Töbitalstraße, vor der ZKB-Filiale, 699 575/260 125; Rabatte, 458 m, selten; leg. R. D. M., 18. 5. 1992 (Nr. 14).

Gesamtschweizerisch gefährdet.

Erysimum cheiranthoides L., 479

- 151 (L) – Kt. Bern: La Compesse, 3 km W von Biel; begraster Wegrand, 1000 m, selten; leg. W. H., 15. 10. 1983 (Nr. 822225).

Cardamine impatiens L., 505

- 308 – Kt. Solothurn: Zuchwil, bei der Brücke der Bahnlinie Solothurn–Olten über die Emme, linkes Flußufer; Auenwald, selten; leg. W. H. und G. Huber-Meinicke, 6. 5. 1990 (Nr. 19151).

Draba muralis L., 543

244 (L) – Kt. Bern: Witzwil am Neuenburger See; selten; leg. S. Zimmerli, 15. 5. 1982 (Nr. 1707).

Es sind nur einzelne nordschweizerische Vorkommen bekannt. Gesamtschweizerisch gefährdet.

Reseda luteola L., 603

300 (L) – Kt. Bern: Aarberg, Nähe Pumpstation Abwasser Nr. 1; Schweinegülleendlagerstätte, häufig; leg. D. Frey, 11. 8. 1990 (Nr. 2112).

Gesamtschweizerisch gefährdet.

Sedum hispanicum L., 633

372 – Kt. Zürich: Wädenswil, Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, 693 850/231 150; Straßenrand, ca. 430 m, selten; leg. R. D. M., 2. 6. 1992 (Nr. 8).

Ursprünglich auf die Föhngebiete der Zentralschweiz beschränkte Art, die sich an Sekundärstandorten der Nordschweiz auszubreiten scheint (Huber 1992).

Chrysosplenium alternifolium L., 662

170 (L) – Kt. Solothurn: Mittler Balmberg, Solothurner Jura, 607 800/234 700; Wiesenbachufer, 1000 m, selten; leg. W. H. und G. Meinicke, 13. 5. 1984 (Nr. 33807).

Potentilla norvegica L., 719

403 – Kt. Zürich: Niederrüti bei Kloten, Sürch; kiesiger Weg, selten; leg. W. H. und M. G., 24. 7. 1991 (Nr. 13003).

Eine in der Nordschweiz von wenigen Stellen bekannte Ruderalpflanze.

Potentilla recta L., 721

308 – Kt. Solothurn: Zuchwil bei Solothurn, Blumenfeld/Neuquartier; Wiesenbord, selten; leg. W. H., 28. 10. 1990 (Nr. 12936).

Cotoneaster integerrimus Med., 766

401 – Kt. Aargau: Flue, NW von Untersiggenthal, 5 km NW von Baden, S-exp. *Xerobrometum*, 450 m, selten; leg. W. H. und G. Huber-Meinicke, 17. 6. 1990 (Nr. 12006).

Vicia sativa L. s. str., 835

425 – Kt. Zürich: NW-Rand von Robenhausen am Pfäffikersee; Ackerrand, selten; leg. W. H., 9. 6. 1990 (Nr. 19359).

429 – Kt. Zürich: Winterthur-Seen, Boll, Paradies, 699 100/259 500; Kartoffelackerrand, ca. 500 m, vereinzelt; leg. R. D. M., 31. 5. 1992 (Nr. 29).

Melilotus altissima Thuill., 864

424 – Kt. Zürich: Toggwil bei Meilen, 691 850/238 150; Straßenbord, 645 m, vereinzelt; leg. R. D. M., 2. 8. 1992 (Nr. 87).

Oxalis corniculata L., 928

429 – Kt. Zürich: Winterthur-Seen, Ecke Bollstraße/Waldeggstraße, 699 575/259 900; in Rabatten, ca. 465 m, häufig; leg. R. D. M., 11. 6. 1992 (Nr. 25).

– Kt. Zürich: Winterthur, Inner Lind/Friedenstraße, 697 875/262 075; Rabatte, 445 m, vereinzelt; leg. R. D. M., 24. 7. 1992 (Nr. 81).

– Kt. Zürich: Winterthur, Inner Lind/Bahnhofstraße 697 650/262 225; Randsteinritze, ca. 440 m, vereinzelt; leg. R. D. M., 24. 7. 1992 (Nr. 82).

Ruderalpflanze, die sich in den letzten Jahren auf Kiesplätzen und Zierrasen der Nordschweiz stark ausgebreitet hat (Huber 1992, Landolt 1992).

Geranium molle L., 944

- 402 – Kt. Zürich: N-Rand von Otelfingen; Ruderalfläche, ziemlich selten; leg. W. H., 9. 5. 1990 (Nr. 19161).

Geranium purpureum Vill., 950

- 372 – Kt. Zürich: Wädenswil, Bahnhofareal, 693 650/231 650; auf der Bahntrasse, 408 m, selten; leg. R. D. M., 9. 6. 1992 (Nr. 17).
 428 – Kt. Zürich: Bahnhof Zürich-Oerlikon, 683 300/251 650; zwischen dem Schotter eines Abstellgleises, 442 m, selten; leg. R. D. M., 27. 5. 1992 (Nr. 16).

Pflanze mediterraner Herkunft, die sich in den letzten Jahren entlang von Bahngleisen sprunghaft ausgebreitet hat (Huber 1992).

Epilobium roseum Schreber, 1106

- 403 – Kt. Zürich: Niederrüti bei Kloten, Sürch; Baumschule, vereinzelt; leg. W. H. und M. G., 24. 7. 1991 (Nr. 13008).

Ajuga genevensis L., 1366

- 401 – Kt. Aargau: Untersiggenthal, 5 km NW von Baden, oberhalb des Rebberges Schlatt; Waldrand, 420 m, selten; leg. W. H. und G. Huber-Meinicke, 17. 6. 1990 (Nr. 12002).

Galeopsis ladanum L. ssp. *angustifolius* (Ehrh.) Hoffm., 1383

- 151 – Kt. Bern: ob Tüscherz am Bieler See; Rebberg, 600 m, selten; leg. W. H., 16. 10. 1983 (Nr. 185).
 408 (L) – Kt. Zürich: Andelfingen, Bahnhof, 693 100/272 175; zwischen Geleiseschotter, 400 m, vereinzelt; leg. R. D. M., 27. 7. 1992 (Nr. 75).

Acinos arvensis (Lam.) Dandy, 1418

- 428 – Kt. Zürich: Geleise MBA Dübendorf; im Sand am Bahndammgrund, häufig; leg. D. Frey, 21. 6. 1990 (Nr. 3014).
 429 – Kt. Zürich: Winterthur: Bahnhof Seen, 700 100/260 400; Kiesfläche, 468 m, selten; leg. R. D. M., 21. 5. 1992 (Nr. 21).

Kickxia spuria (L.) Dum., 1482

- 300 (L) – Kt. Bern: Aarberg, Nähe Bärenplatz; Ruderalstelle mit Kies, vereinzelt; leg. D. Frey, 28. 7. 1990 (Nr. 2111).

Veronica beccabunga L., 1502

- 170 – Kt. Solothurn: Mittler Balmberg, 607 800/234 700; Wiesenbachufer, 1000 m, häufig; leg. W. H. und G. Meinicke, 17. 6. 1984 (Nr. 33867).

Veronica polita Fries, 1513

- 402 – Kt. Zürich: Otelfingen; Ruderalstelle, 450 m, selten; leg. W. H., 3. 5. 1989 (Nr. 11428).

Odontites vulgaris Moench, 1545

- 914 (L) – Kt. Graubünden: Eingang zum Domleschg, zwischen Rothenbrunnen und Ravetg, entlang des Polenweges; trockenes Wegbord, ca. 650 m, häufig; leg. W. H. und B. Griesser, 20. 8. 1991 (Nr. 13299).

Gesamtschweizerisch gefährdet.

Lathraea squamaria L., 1565

- 914 – Kt. Graubünden: Rhäzünser Rheinauen, Gemeinde Domat/Ems, Isla Bella; *Alnetum incanae*, 600 m, vereinzelt; leg. B. Griesser, 25. 4. 1988.

Orobanche purpurea Jacq., 1570

- 405 – Kt. Zürich: Hüntwangen, 678 550/271 840; Rebfläche, 410 m, vereinzelt; leg. N. Tonascia, 1. 6. 1992 (Nr. 13541).

Literaturangaben zufolge früher an mehreren Stellen der Nordschweiz vorhanden, während der Kartierung nur noch in zwei Flächen im Kt. Schaffhausen und Kt. St. Gallen angetroffen.

Erigeron acris L., 1734

425 – Kt. Zürich: Hinwil, 705 700/239 800; Ruderalfläche, vereinzelt; leg. W. H. und N. Tonascia, 30.9.1991 (Nr. 13429).

Erigeron alpinus L. s. str., 1737

155 (L) – Kt. Solothurn: Solothurner Jura, auf dem Grat E des Hasenmatt-Gipfels; steinige Weide, 1440 m, vereinzelt; leg. W. H. und N. Tonascia, 23.8.1989 (Nr. 11645).

In der Nordschweiz auf den westlichen Teil des Juras beschränkt (in den Alpen verbreitet). Im Solothurner Jura für ausgestorben gehalten (alte Literaturangaben).

Inula conyza DC., 1763

429 – Kt. Zürich: Winterthur-Eschenberg, Langenberg, Tägerweg, 696 750/258 700; Kahl-schlag, ca. 550 m, vereinzelt; leg. R. D. M., 31.8.1991 (Nr. 13412).

Bidens tripartita L., 1768

403 – Kt. Zürich: Seeb bei Bülach, Chrüz; Tümpelrand, Panzerpiste, selten; leg. M. G., 21.8.1991 (Nr. 13407).

– Kt. Zürich: Niederrüti bei Kloten, Sürch; flache, verdichtete Ufer von Tümpeln, häufig; leg. W. H. und M. G., 24.7.1991 (Nr. 11989); leg. M. G., 21.8.1991 (Nr. 13406).

Achillea ptarmica L., 1787

424 – Kt. Zürich: Pfannenstiel-Höchi bei Egg, 692 700/239 450; Weide/Waldrand, 850 m, selten; leg. R. D. M., 2.8.1992 (Nr. 48).

Carduus crispus L., 1868

402 – Kt. Zürich: Otelfingen, N-Rand des Dorfes; Ruderalstelle, vereinzelt; leg. W. H., 12.6.1991 (Nr. 12960).

Leontodon saxatilis Lam., 1925

407 (L) – Kt. Zürich: Klein-Andelfingen, 693 900/273 100; Straßeninsel, 380 m, selten; leg. R. D. M., 27.7.1992 (Nr. 53).

429 – Kt. Zürich: Winterthur, Mattenbach, beim Hochhaus Weberstraße 91, 698 525/260 750; Rasen, 450 m, vereinzelt; leg. R. D. M., 25.7.1992 (Nr. 52).

Bis vor kurzem aus der Nordschweiz praktisch nicht bekannt (wohl oft übersehen), tatsächlich aber in älteren Zierrasen sehr verbreitet (Huber 1992). Scheint in der Schweiz entgegen den Angaben in der Roten Liste ungefährdet.

Crepis foetida L., 1977

403 – Kt. Zürich: Niederrüti bei Kloten, Sürch; trockene Kiesflächen; leg. W. H. und M. G., 24.7.1991 (Nr. 13423, kult. Nr. 13655).

In der Nordschweiz nur noch von vereinzelt Fundstellen bekannt, früher weit häufiger (alte Literaturangaben). Gesamtschweizerisch gefährdet.

Sisyrinchium bermudiana agg., 2125

186 – Kt. Aargau: Bözberg bei Brugg, Linn, Zelgli, 651 700/258 500; Mittelstreifen des Naturweges, 580 m, vereinzelt; leg. R. D. M., 23.5.1992 (Nr. 13528).

Nur vereinzelte Fundstellen in der Nordschweiz. Gesamtschweizerisch gefährdet.

Festuca heteropachys (St. Yves) Patzke ex Anquier (*F. ovina* L. agg.), 2189

401 – Kt. Aargau: Flue, NW von Untersiggenthal, 5 km NW von Baden; S-exp. *Xerobrometum*, 450 m, häufig; leg. W. H. und G. Huber-Meinicke, 17.6.1990 (Nr. 12008). Det. I. Markgraf-Dannenberg, Zürich.

Lolium multiflorum Lam., 2197

- 401 – Kt. Aargau: Ennetturgi, E der Bahnlinie Turgi–Siggenthal, 5 km NW von Baden; Acker-
rand, häufig; leg. W. H. und G. Huber-Meinicke, 17. 6. 1990 (Nr. 19398).

Vulpia myuros (L.) C. C. Gmel., 2202

- 428 – Kt. Zürich: Dübendorf, N der EMPA; unter Sträuchern, selten; leg. D. Frey, 21. 6. 1990
(Nr. 3013).

Es sind nur vereinzelte Vorkommen aus der Nordschweiz bekannt. Von vielen weite-
ren Kartierflächen existieren hingegen alte Herbarbelege.

Poa bulbosa L., 2222

- 324 (L) – Kt. Solothurn: Bahnhof Dulliken bei Olten; kiesige Stellen, häufig; leg. W. H., 2. 6. 1991
(Nr. 12954).
429 – Kt. Zürich: Winterthur, Bahnhof Grütze, 698 900/261 700; Kiesflächen, 452 m, selten; leg.
R. D. M., 21. 5. 1992 (Nr. 19).

Glyceria plicata Fries, 2247

- 403 – Kt. Zürich: Niederrüti bei Kloten, Sürch; flache, verdichtete Ufer von Tümpeln, selten;
leg. W. H. und M. G., 24. 7. 1991 (Nr. 11990).

Bromus tectorum L., 2249

- 324 (H) – Kt. Solothurn: Bahnhof Dulliken bei Olten; kiesige Stellen, häufig; leg. W. H., 2. 6. 1991
(Nr. 12955).
402 (H) – Kt. Zürich: NE-Rand von Otelfingen, am Straßenrand der Hauptstraße nach Boppelsen;
leg. W. H., 11. 5. 1990 (Nr. 19173).

Eragrostis minor Host, 2344

- 408 – Kt. Zürich: Andelfingen, Bahnhof, 693 100/272 175; zwischen Pflastersteinen und auf
Kiesplatz, 400 m, selten; leg. R. D. M., 27. 7. 1992 (Nr. 71).

Bromus willdenowii Kunth

- 351 – Kt. Aargau: Brugg, beim Gaswerk, an der Grenze zu Windisch; am Straßenrand, selten;
leg. W. H. und G. Huber-Meinicke, 2. 9. 1990 (Nr. 12310). Det. H. Scholz, Berlin.

Die Art ist weder im Verbreitungsatlas noch in den neuesten Auflagen zur Schweizer
Flora (Binz und Heitz 1990, Hess et al. 1991) enthalten. Nach Flora Europaea (Tutin
et al. 1980) wird *B. willdenowii* hie und da kultiviert und ist vor allem in Südeuropa
gelegentlich verwildert. In Deutschland tritt das Gras als Seltenheit in Ruderalgesell-
schaften auf, so beispielsweise in der Oberrheinebene. Im Herkunftsgebiet, dem west-
lichen Südamerika, ist *B. willdenowii* wichtige Futterpflanze (Oberdorfer 1983).

Setaria verticillata (L.) PB., 2355

- 184 (H) – Kt. Basel-Land: beim Amphitheater von Augusta Raurica, SE von Augst; Maisfeld, ca.
270 m, häufig; leg. M. Baltisberger (Nr. 12503).

Eleocharis ovata (Roth) Roem. & Schult., 2404

- 403 – Kt. Zürich: Niederrüti bei Kloten, Sürch; flache, verdichtete Ufer von Tümpeln, häufig;
leg. W. H. und M. G., 24. 7. 1991 (Nr. 11991).
– Kt. Zürich: Seeb bei Bülach, Chrüz; Tümpelrand, Panzerpiste, häufig; leg. M. G.,
21. 8. 1991 (Nr. 13408).
675 – Kt. Glarus: Matt, 731 915/202 000; Ödland zwischen Straßen, selten; leg. P. Zimmer-
mann, 10. 9. 1988 (Nr. 510).

Im Verbreitungsatlas werden gesamtschweizerisch nur zwei Kartierflächen mit rezen-
ten Vorkommen angegeben: östliche Ajoie (Kt. Jura) und die Gegend westlich von Thurn
(Kt. Bern). Zudem wurde kürzlich eine große Population in Brugg (Kt. Aargau) entdeckt
(Huber 1991). Die Art gilt in der Schweiz als stark gefährdet.

Pennisetum flaccidum Grieseb.

401 – Kt. Aargau: Gebenstorf-Vogelsang, Gugel, zwischen Aare und Limmat, N der Bahnlinie Brugg-Baden; halbbeschatteter Straßenrand, häufig; leg. W. H. und G. Huber-Meinicke, 12. 8. 1990 (Nr. 12301). Det. H. Scholz, Berlin.

Das aus dem Raum Iran–Tibet stammende Gras ist in den letzten Jahren auch aus Deutschland bekannt geworden, wo es ebenfalls an Wegrändern wächst (H. Scholz, briefliche Mitteilung). Die Art ist weder im Verbreitungsatlas noch in den neuesten Auflagen zur Schweizer Flora (Binz und Heitz 1990, Hess et al. 1991) noch in der Flora Europaea (Tutin et al. 1980) enthalten.

Literatur

- Baltisberger M. und Leuchtmann A. 1985. Ergänzungen zur Verbreitung einiger Gefäßpflanzen im Wallis. Bull. Murithienne 103: 103–113.
- Baltisberger M. und Leuchtmann A. 1990. Ergänzungen zur Verbreitung einiger Gefäßpflanzen im Kanton Graubünden. Bot. Helv. 100: 17–27.
- Binz A. und Heitz C. 1990. Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz. 19. Aufl. Schwabe, Basel. 659 S.
- Egloff F. G. 1991. Dauer und Wandel der Lägerflora. Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich 136: 207–270.
- Hess H. E., Landolt E. und Hirzel R. 1991. Bestimmungsschlüssel zur Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete. 3. Aufl. Birkhäuser, Basel, Boston, Berlin. 657 S.
- Huber W. 1991. Bemerkenswerte Blütenpflanzen im Brugger Schachen – Grundlagen zu deren Erhaltung. Mitt. Aarg. Naturf. Ges. 33: 73–90.
- Huber W. 1992. Zur Ausbreitung von Blütenpflanzenarten an Sekundärstandorten der Nordschweiz. Bot. Helv. 102: 93–108.
- Huber W. und Bolliger M. 1994. Zur Acker- und Ruderalflora im Kanton Aargau. Mitt. Aarg. Naturf. Ges. 34 (im Druck).
- Huber W., Gasser M. und Huber-Meinicke G. 1991. Floristische Ergänzungen für die Region Brugg (Kanton Aargau). Mitt. Aarg. Naturf. Ges. 33: 91–111.
- Landolt E. 1991. Gefährdung der Farn- und Blütenpflanzen in der Schweiz, mit gesamtschweizerischen und regionalen Roten Listen. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landwirtschaft, Bern. 185 S.
- Landolt E. 1992. Veränderungen der Flora der Stadt Zürich in den letzten 150 Jahren. Bauhinia 10: 149–164.
- Oberdorfer E. 1983. Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 5. Aufl. Ulmer, Stuttgart. 1051 S.
- Sutter R. 1984. Erste Nachträge und Ergänzungen zu: Welten M. und Sutter R. Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz. Zentralstelle Florist. Kartier. Schweiz, Bern. 48 S.
- Tutin T. G., Heywood V. H., Burges N. A., Moore D. M., Valentine D. H., Walters S. M. und Webb D. A. 1980. Flora Europaea 5. Cambridge Univ. Press. 452 S.
- Welten M. und Sutter R. 1982. Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz. Birkhäuser, Basel, Boston, Stuttgart. 2 Bde.